

Aktueller Brief

Januar 2017



Liebe Freunde, sehr geehrte Damen und Herren,

ein neues Jahr beginnt, und damit liegen – bei 8 Stunden Schlaf pro Nacht – ca. 5.800 Stunden oder 350.000 Minuten und unendlich viele Augenblicke Leben vor uns. Und diese fragen uns: „Und, große Schöpferin, großer Schöpfer, was wirst du mit uns anfangen? Was willst du in diesem Jahr hier erschaffen mit deinen Gedanken, Worten und Werken? Wer willst du sein in diesem Jahr?“ Wie klar ist Ihre Antwort auf diese zentrale und große Frage?

Viele blenden die Endlichkeit unseres Lebens hier im Körper gerne aus und verdrängen sie. Das ist eine Wahl, wenn auch unbewusst getroffen. Doch jedes Mal, wenn ein geliebter Mensch von uns geht, erinnert uns das Leben an die Endlichkeit unseres Hier-Seins auf Mutter Erde. Ich möchte Sie einladen, sich die Kostbarkeit jedes Augenblicks im Leben, jeder dieser 350.000 Minuten dieses Jahres bewusst zu machen und sie mit einem großen JA, mit Freude und Vertrauen, mit Dankbarkeit und Liebe zu leben.

Viele verlieren sich im Machen und Tun und lenken sich vom Wesentlichen - dem Geschenk, leben zu dürfen – ab und verschwenden unnütz ihre Lebenszeit und Energie. Sie flüchten vor den entscheidenden Fragen, die sich jeder am Ende seines Lebens beantworten wird: „Habe ich wirklich gelebt oder habe ich mich leben lassen? Bin ich vor mir selbst und meiner innersten Stimme, der meines Herzens, weggelaufen? War ich ein Flüchtling wie so viele, habe ich aus Angst mein Herz verschlossen oder bin ich vertrauensvoll der Liebe gefolgt? Wie sehr habe ich geliebt – mich selbst, meine Mitmenschen und das Leben?“

Dieses Jahr wird uns noch deutlicher als die Jahre zuvor zeigen, in welche Richtung jeder von uns geht: Ob er der Stimme der Angst folgt und wütend seine Unzufriedenheit auf andere projiziert und die vermeintlich Schuldigen anklagt. Oder ob er der Stimme der Liebe folgt und sich traut, ihrer Kraft und Macht zu vertrauen. Es ist die Liebe, die jetzt machtvoll aufräumt auf Mutter Erde und den Kräften der Angst und der Wut noch einmal gestattet, aufzublenden und ihr letztes Holz zu verbrennen.

Entscheiden Sie sich in diesem Jahr bewusst für den Frieden, der ein Ausdruck der Liebe ist. Gerade in einer äußerlich unfriedlichen Welt ist es die Aufgabe und Herausforderung der Liebenden, dem eigenen inneren und äußeren Frieden die oberste Priorität zu geben. Wo andere hektisch in Panik verfallen, wo die Schreihälse die Bühnen besetzen und ihnen die blinde Masse wütend folgt, da bleibt der Liebende besonnen, hält Herz und Geist offen, enthält sich des Urteils und der Wertung und ist Friedenstifter in seinem Umfeld, in seiner Familie, seiner Nachbarschaft und am Arbeitsplatz. Wo im Außen die Unruhen sind, bleibt er in seiner Mitte und inneren Ruhe. Und da, wo ihn selbst die Angst packt, öffnet er sein Herz für diese seine eigene Schöpfung, durchfühlt und verwandelt sie mit Geduld.

Wir wünschen uns alle Frieden auf Erden und er wird kommen, schneller, als Sie sich vorstellen können.
Wir wünschen uns eine andere Erde mit Menschen, die miteinander liebend, wertschätzend und respektvoll umgehen. Dorthin geht der Weg der Erde jetzt. Das müssen Sie nicht glauben, dennoch können Sie sich entscheiden zu vertrauen. Ich selbst habe nicht den geringsten Zweifel daran und freue mich auf die neue Zeit, die schon begonnen hat.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes neues Schöpferjahr, in dem Sie sich besinnen auf das Wesentliche in uns, auf Ihr Herz, das nichts als lieben will. In dem Sie Stunde für Stunde, Tag für Tag bewusst und achtsam Ihre Schritte gehen, immer mehr im Kontakt sind mit Ihrem Herzen und seiner Stimme, die Ihnen zuflüstert: „Trau dich und liebe weiter und tiefer. Liebe all das bisher Ungeliebte und du wirst staunen. Du wirst dich wundern über die Wunder, die aus den alten Wunden entstehen.“

Mit herzlichen Grüßen und besten Segenswünschen.

Ihr Robert Betz

A handwritten signature in red ink that reads "Robert D. Betz". The signature is written in a cursive style with a prominent flourish at the end of the last name.